

Grün ist das Leben

Eine Liebeserklärung
an unsere Erde

Mit Fotografien
von Roland Höpker

Ausgewählt und herausgegeben
von Kathrin Clausing und Ulrich Sander





Inhalt

Einladung	6
Jeder Teil dieser Erde	8
Bruder Sonne, Schwester Mond, Mutter Erde	22
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang	34
Mein Platz in der Welt	62
Weniger ist mehr	82
Wenn nicht wir, wer dann?	100
Warum wir hoffen können	120
Inhaltsverzeichnis	138
Textnachweise	141

EINLADUNG

Eine 2003 geborene Schülerin aus Schweden hat die Welt bewegt: Die Klimaaktivistin *Greta Thunberg* weist unermüdlich auf die naturwissenschaftlich beschriebenen Folgen des von Menschen gemachten Klimawandels hin. Sie gilt als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten des Jahres 2019 und wurde mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. „Ich will, dass ihr in Panik geratet“, sagte Greta in einer Diskussionsrunde zum Klimawandel. Manchmal sind Erschrecken und Angst notwendig, wenn es gilt, wach und aufmerksam zu werden.

Aber wer aufgewacht ist, braucht mehr als Angst und Panik.

Viele Menschen spüren, dass unsere Erde mehr ist als eine Werkstoffkammer, aus der wir uns rücksichtslos bedienen können. Dichter und Dichterinnen gehören dazu ebenso wie Forscherinnen und Forscher, besonders aber auch Menschen mit einer spirituellen Begabung aus allen Jahrhunderten: Für sie ist die Erde „unsere Mutter“ wie für *Franz von Assisi*. Für sie ist die ganze Welt erfüllt von einer „Grünkraft“ wie für *Hildegard von Bingen*, einer Kraft, die Mineral, Pflanze, Tier und Mensch auf unterschiedliche Weise durchdringt. Für sie ist „jeder Teil dieser Erde heilig“, wie für die *ursprünglichen Einwohner Amerikas*. Sie wissen: „Sonne und Sterne füllen den Himmel aus, die Erde schwingt von Ebbe zu Flut, die Welt ist voll von Leben“, wie der indische Weise *Rabindranath Tagore* formuliert.

Dieser Band versammelt ihre Stimmen ebenso wie Gedichte, Gedanken und Impulse vieler zeitgenössischer Autorinnen und Autoren. Sie alle verbindet eine große Dankbarkeit für die Schöpfung und das Leben.

Wer dankbar auf die Schöpfung schaut, findet zu einer neuen Wahrnehmung: Plötzlich öffnen sich die Sinne ganz neu für die Welt, die uns umgibt, wie es *Cornelia Elke Schray* zum Ausdruck bringt:

*Beide Beine
fest auf der Erde
das Herz in der Hand
manchmal
den Kopf in den Wolken
gerne auch angelehnt
an einem Regenbogen
vielleicht noch ein
paar Schmetterlinge
vor Augen
so möchte ich leben*

Wie möchte ich leben? „Grün ist das Leben“, antworten die vielen Stimmen dieses Buches auf unterschiedliche Weise. Sie alle sind eine Einladung und Ermutigung, sich dem Leben anzuvertrauen und Verantwortung zu übernehmen, an dem Ort in der Welt und in der Weise, die für jede und jeden jeweils angemessen ist.

Für uns im Verlag am Eschbach gilt das auch für den Weg, den wir als Unternehmen gehen. Wir produzieren ohne lange, das Klima belastende Lieferwege und benutzen ökologisch zertifizierte Papiere. Welche Auswirkungen die Produktion unserer Bücher auf die Umwelt hat und welche Materialien dabei zum Einsatz kommen, ist uns wichtig.

Kathrin Clausing und Ulrich Sander
www.verlag-am-eschbach.de





Jeder Teil
dieser Erde

WIR SIND EIN TEIL DER ERDE

Häuptling Seattle

Wie kann man den Himmel kaufen oder verkaufen oder die Wärme der Erde? Diese Vorstellung ist uns fremd. Wenn wir die Frische der Luft und das Glitzern des Wassers nicht besitzen – wie könnt ihr sie von uns kaufen?

Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig. Jede glitzernde Tannennadel, jeder sandige Strand, jeder Nebel in den dunklen Wäldern, jede Lichtung, jedes summende Insekt ist heilig, in den Gedanken und Erfahrungen meines Volkes.

Wir sind ein Teil der Erde und sie ist ein Teil von uns. Die duftenden Blumen sind unsere Schwestern, die Rehe, das Pferd, der große Adler – sie sind unsere Brüder. Die felsigen Höhen, die saftigen Wiesen, die Körperwärme der Ponys – und des Menschen – sie alle gehören zur gleichen Familie. Glänzendes Wasser, das sich in Bächen und Flüssen bewegt, ist nicht nur Wasser – sondern das Blut unserer Vorfahren.

Wenn wir euch das Land verkaufen, müsst ihr wissen, dass es heilig ist und dass jede flüchtige Spiegelung im klaren Wasser der Seen von Ereignissen und Überlieferungen aus dem Leben meines Volkes erzählt. Das Murmeln des Wassers ist die Stimme meiner Vorfäter. Die Flüsse sind unsere Brüder – sie stillen unseren Durst. Die Flüsse tragen unsere Kanus und nähren unsere Kinder.

Wenn wir euch das Land verkaufen, so müsst ihr euch daran erinnern und eure Kinder lehren: die Flüsse sind unsere Brüder und eure, und ihr müsst von nun

an den Flüssen eure Güte geben, so wie jedem anderen Bruder auch.

Wir lieben das sanfte Geräusch des Windes, der über eine Teichfläche streicht und den Geruch des Windes, gereinigt vom Mittagsregen oder schwer vom Duft der Kiefern. Die Luft ist kostbar, denn alle Dinge teilen denselben Atem: das Tier, der Bau, der Mensch. Sie alle teilen denselben Atem.

Wenn wir euch das Land verkaufen, dürft ihr nicht vergessen, dass die Luft kostbar ist, dass die Luft ihren Geist teilt mit all dem Leben, das sie enthält. Der Wind gab unseren Vorfahren den ersten Atem und empfängt ihren letzten. Und der Wind muss auch unseren Kindern den Lebensgeist geben.

Wenn wir euch das Land verkaufen, so müsst ihr es als ein besonderes und geweihtes schätzen, als einen Ort, wo man spürt, dass der Wind süß duftet von den Wiesenblumen.

Was ist der Mensch ohne die Tiere? Wären alle Tiere fort, so stürbe der Mensch an großer Einsamkeit des Geistes. Was immer den Tieren geschieht – geschieht bald auch den Menschen. Alle Dinge sind miteinander verbunden. Was die Erde befällt, befällt auch die Kinder der Erde. Ihr müsst eure Kinder lehren, dass der Boden unter ihren Füßen die Asche unserer Großeltern ist. Damit sie das Land achten, erzählt ihnen, dass die Erde erfüllt ist von den Seelen unserer Vorfahren.

Die Erde gehört nicht den Menschen, der Mensch gehört der Erde. Alles ist miteinander verbunden wie

das Blut, das eine Familie vereint. Alles ist verbunden. Der Mensch schuf nicht das Gewebe des Lebens, er ist darin nur eine Faser. Was immer ihr dem Gewebe antut, tut ihr euch selbst an.

Eines wissen wir: Unser Gott ist derselbe Gott. Ihr denkt vielleicht, dass ihr ihn besitzt, so wie ihr unser Land zu besitzen trachtet. Aber das könnt ihr nicht. Er ist der Gott aller Menschen. Dieses Land ist ihm wertvoll, und die Erde verletzen, heißt ihren Schöpfer verachten. Unser Gott ist derselbe Gott. Diese Erde ist ihm heilig. Selbst der weiße Mann kann der gemeinsamen Bestimmung nicht entgehen. Vielleicht sind wir doch Brüder. Wir werden sehen.

Seattle (1786–1886), Häuptling der Suquamish-Stämme und Duwamish-Stämme, hielt 1855 eine Rede vor dem Gouverneur des Washington-Territoriums. Sie wurde 1887 aufgezeichnet. Bekannt wurde eine erweiterte Fassung aus dem Jahr 1972.

GROSSE KLEINIGKEITEN

Manches Mal
hab ich die Wahl
was ich mach
was ich denke
ob ich gen Himmel schau
oder die Augen senke
ob ich höre
dass mir ein Vogel singt
und erkenne
dass mir die Blume winkt
mit offenen Augen
möchte ich gehen
die Welt mit ihrer Schönheit
mit ihren Wundern sehen

Anna Tomczyk



SEGENSREICHE TAGE

Am See sitzen,
wahrnehmen, staunen,
das Licht tanzt
auf dem Wasser,
die Farben des Himmels
spielen miteinander
auf den Wellen.

Über die Wasser
hinausblicken
zum Firmament,
sich mitnehmen,
forttragen lassen
von seinen Wogen.

Zum Fotografen:

Roland Höpker, 1967 geboren, seit 1996 IT-Berater und Manager, begann 1979 mit Schwarzweiß-Fotografie, seit 2004 arbeitet er mit digitalen Spiegelreflex- und Systemkameras. Er ist Vollmitglied in der Gesellschaft für Naturfotografie (GDT). Jedes Jahr erscheint ein großformatiger Wandkalender mit zwölf ausgesuchten Fotografien; er kann über seine Website bestellt werden.
www.rolandhoepker.de

Gestaltet mit Grafiken und Hintergründen von:

shutterstock: JUICY BLOOM, Polina Katritch, Sonya illustration, olies, TairA, maljuk, Sayan Puangkham, Kathie Nichols, Le Panda, gluiki, Nadin Chepeniuk, Anya S, suns07butterfly, Syrytsyna Tetiana, Elly Spalah, Mrs. Opossum, Kaidash, Background Land, Flas100, art4all, Gorbash Varvara.
iStock: Pobytov, jkir, Ann-ka, Khaneeros.



ISBN 978-3-86917-773-1

© 2020 Verlag am Eschbach

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37

D-79427 Eschbach/Markgräflerland

Alle Rechte vorbehalten.

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Alle Fotografien (Einband und Innenteil): © Roland Höpker 2019

Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr

Herstellung: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding

Hergestellt in Deutschland



Dieser Baum steht für umweltschonende
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit
und sorgfältige Herstellung.